Kommentar

Souverän

Michael Rudolphi

Hans-Peter Behrens darf sich freuen: Der Kandidat der Grünen holt im Wahlkreis Baden-Baden souverän das Direktmandat und zieht wieder in den Landtag ein. Dort vertritt er seit November 2019 die Interessen der mittelbadischen Region. Bislang war er Nachrücker von Beate Böhlen, die ihr Landtagsmandat niederlegt hatte, nachdem sie das Amt als Bürgerbeauftragte des Landes angetreten hatte.

Behrens zeigt mit seinem Ergebnis, dass er als Böhlens Nachfolger bei den Wählern angekommen ist und diese überzeugt hat. Im Sog des allgemeinen positiven Trends für die Grünen gelingt es ihm in Baden-Baden sogar, die populäre Politikerin deutlich zu überflügeln.

Es ist gut, dass der Wahlkreis auch künftig zwei Landtagsabgeordnete stellen wird. Obwohl die CDU Verluste erlitten hat – Stichwort Maskenäffare – gelingt Tobias Wald erneut der Einzug in den Landtag. Der Politiker musste jedoch lange zittern bis feststand, dass er sein Mandat über die Zweitstimme weiter ausüben kann, was bereits 2016 der Fall war.

Die SPD wird sich in Baden-Baden daran gewöhnen müssen, in Baden-Baden nur noch abgeschlagen zu rangieren, während die FDP einen Achtungserfolg landete. Der Höhenflug der AfD ist an der Oos vorerst beendet.

Diese Landtagswahl wird wohl in Erinnerung bleiben. Ein Wahlkampf mit einem Schlagabtausch der Kandidaten war in der Pandemie nicht möglich. Die Bewerber maßen allenfalls virtuell ihre Kräfte, was jedoch kein echter Ersatz war. Der Anteil der Briefwähler hat sich zwar verdoppelt, leider hat sich das aber nicht in der Wahlbeteiligung insgesamt niedergeschlagen. Sie lag deutlich niedriger als 2016.

Ärgerlich am Rande: Das Rathaus war mit der neuen Software nicht in der Lage, die zusammengefassten Ergebnisse in den Stadtteilen zu liefern. Das System spukte nur die Resultate der einzelnen Wahlbezirke aus, was das Ganze nicht besonders überschaubar gemacht hat. Schade! Andere Städte und Gemeinden haben das besser gelöst.